

Universitätsbibliothek Paderborn

CreutzSchuel Jn welcher die Gedult gestärckt, hülff vnd trost an die hand gegeben wirdt

Drexel, Jeremias Cöllen, 1684

§. 3.

urn:nbn:de:hbz:466:1-51984

Brobb

tre niv

morou

verfolg

5 5704

1/1

11/11

e8 il

röwen

eaufe

in Hi

at In

aheim

70 17

yik und

k nider ere Ally eordeni läh und

2311

Bliche

Bas I

welen!

ift dem

ange

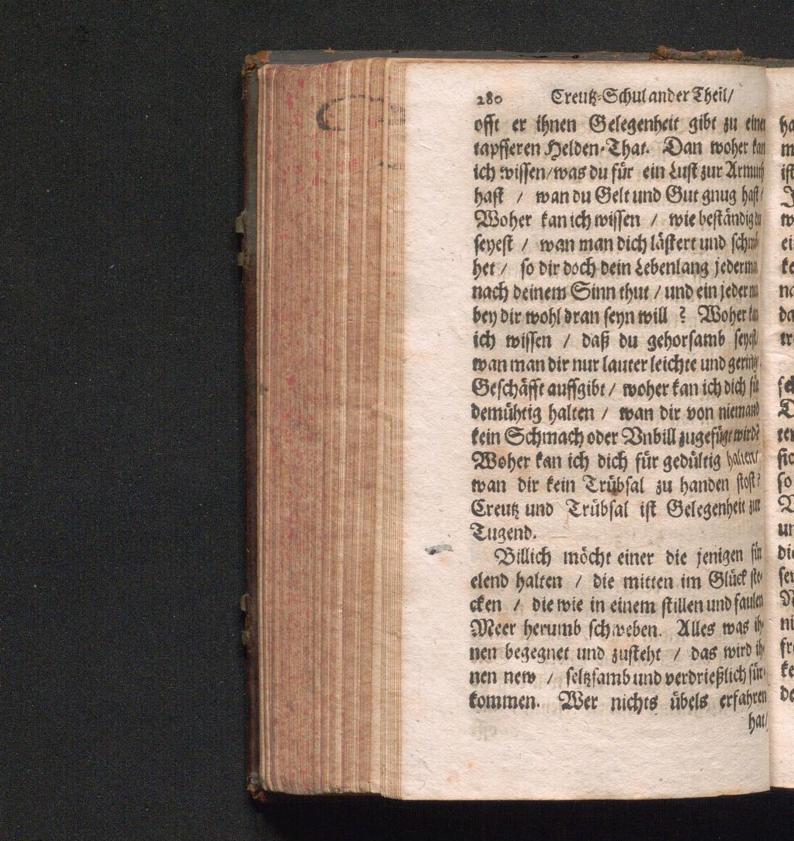
angedröwten Todt entgangen / er hat dette Müssegang / dessen er ben der Mutter geswohnt/urlaub geben / umb Mühund Arsbeit sich angenoammen / da ist er starct und reich worden / dahat er die Liam und die Nachel zu Weibern überkommen / auß desnen die zwölff Patriarchen / und Christus selber ihr herkommen haben. Sihe nun wie der grösser dem kleinern gedienet gewislich nicht mit solgen / sondern mit verfolgen. And diese ist die einzige Manier und Weiß / wie man die Stärcke lehrnen sollt Also werden wir starck. Deß allerstärcken Apostels Wort ist gnugsamb bekant / wan ich schwach bin / so bin ich starck. a

4 2. Corinth. 12. V. 10.

5. 3

Die Eugend denekt allein we sie himaußwill/ und nicht was sie leiden werdes dan was sie leiden wird / das ist auch ein Theil der Ehren und Glory. Gott versorgt die seinigen / und will daß sie sein eingezogen und bescheiden senen / als ofst

BIBLIOTHEK PADERBORN



a eine

her tan

frmu

3 haft

ndight schmi

erma

derm

ger ta

gering

emand wird?

altent

stoft?

eit jut

en fin

faulen

eas the

ch fin

fahren

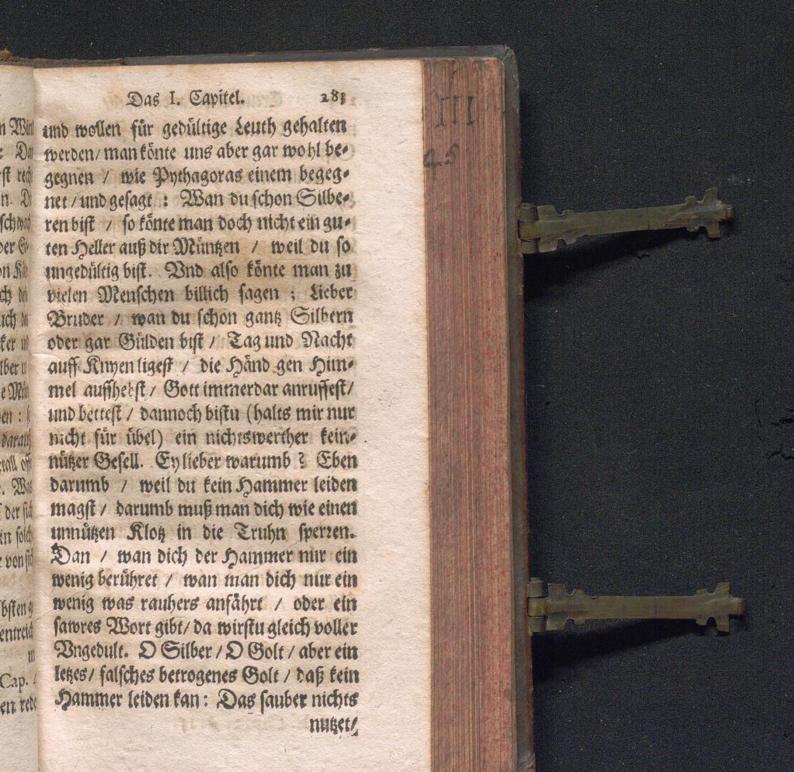
hal

hat / der thut die Widerwäreigkeit vielmehr wehe: ein schwacher zarter Rucken ist zum tragen nicht tauglich. Ein Fecht-Junger erbleicht auch / wan er nur ein wenig mennt es geb ein Wund: Aber ein alter Fechter der schawet sein Blut teck an / der weiß schon/daß er offt auch nach dem er blütige streich bekommen / dannoch das Sieg-Kränslein darvon getragen.

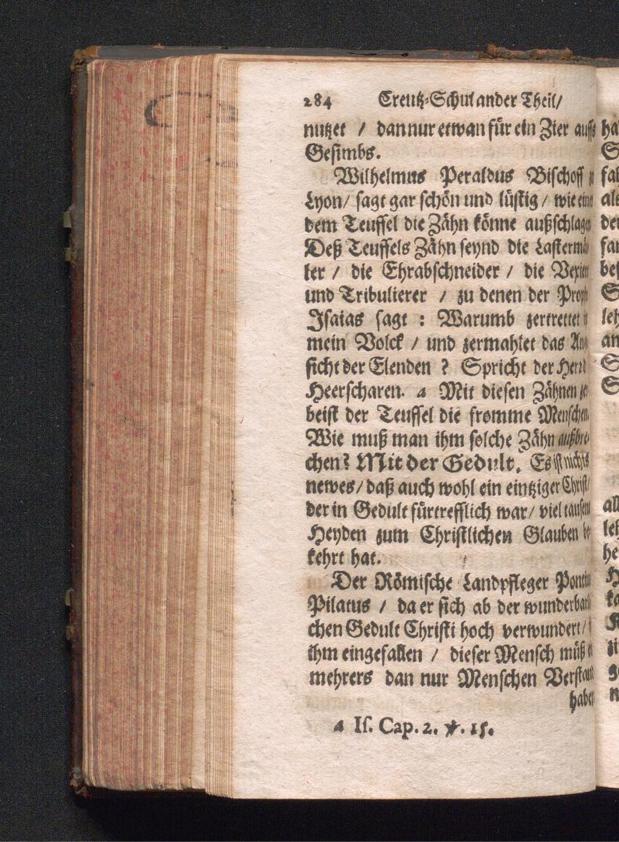
Bedenck / sagt Senecal wie die Teuts schen / und was sonst für Wolck an der Donam umbwandelt/ ein ewigen Winter/ein unlustigen Himmel haben / wie sie fich von einem so unfruchtbahren Boden so schwärlich ernähren ; vor Regen und Angewitter bedecken sie sich mit kanb und Stroh / zu ihrer Nahrung fangen fie die wilde Thier. Mennstu dan sie senen darumb elende kenth? Was die Natur in Gewonheit gebracht / das ist nichts Elends. Was wunderstu dich/daß fromme Leuth Auftoß und Widerwartig= feit haben / damit sie desto starcker werden ? Ein Baum wurft nicht starck noch

BIBLIOTHEK PADERBORN

Greuß-Schulander Theil/ 282 noch fest ein / er werde dan vom Will un offt erschintlet und angerennt : Du we durch das schüttlen wird er erst un ge fräfftig / und wurklet erst recht ein. D me im offinen That wachsen sennd schmi rei und brechen bald. a Also auch der & tel men auffdem Felde / waner von Ro 111 bedeckt wird / schiest er hernach in bi 2 schöner herfür / also wird auch 11 Fewr vom anblasen nur ftarcker ot 91 gröffer. Was schadet dem Gilbern Golt der Hammer ? Es muß ja die Min 11 auff solche weiß geschlagen werden: 111 fan man auch fein Trinefgeschirdaran 11 m machen / es werd dan das Mittall of D und wohl zerklopffr und geschlagen. Di 11 folt ein Golt-oder Gilbertlumpff der sit 日本人 nie müngen oder arbeiten läft? Ein sold Reining mach ihme ein jediveber von felber. Bifiweilen laffen wir und felbsten düncken / als senen wir gar Tugenmid a Seneca lib. de Provid. Cap. Da er von den alten Teutschen tell 6 Greg. Ep. 27.



BIBLIOTHEK PADERBORN



er auft haben/und tomme von hohem Geblut und Stammen her. Es gibts die tagliche Erchoff | fahrung wan ein Geschweniger der nichts vicem als übel reden und stümpfiern kan deß ans chlaga dern stillschweigende Gedult merckt / so fange er auch selber an eingezogener und bescheidner zu werden / der sich sonst durch Scheltwort nichts gebessert hatte. Man lehrner aber diese Christliche Stärcke niche am Dangboden / sondern in der Creuge Schulen. Trubfal ift ein Meifterin der Starcsmühtigkeit.

S. 4.

Es lehre die Creuk Schul niche nur allein die Eugend der Starcte / fondern fie lehret auch die Trew / welche Tugend in heiliger Echrifft so sehr gelobewird. Des Herren Wort seynd gnugsamb befant : En du frommer und getrewer Rnecht. Des Herren Junger haben simblich viel Fehler begangen/ und defiwes gen auch offe gute Filk befommen : Dans noch als Christus am letten Abendmahl

ferm

Berin

Prop

ettet il 8 2(m)

Henry

nen # enfahn

aufbrt nichts

Christ 3

l causent

iben w

Dontil

derbarl

deri/

mist

derstan

babel